

## Protokoll Nr. 2/2008

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Montag, dem 10. März 2008, 20 Uhr in Schwesing, Gastwirtschaft Clausen-Stuck

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll  
GV Thomas Bahnsen  
GV Manfred Carstensen  
GV Matthias Christiansen  
GV Frank Greve  
GV Volker Herrmann  
GV Wiebke Kaphengst  
GV Rolf Nicolaisen  
GV Karl-Heinz Porath

Gast: Frau Joachimsthal, Ing.-Büro Possel u. Partner GmbH & Co. KG  
(IPP), Kiel  
Herr Frank, Firma IPP, Kiel  
Herr Dallmann, Firma IPP, Kiel (zeitweise)

Von der Presse: Frau Sonja Wenzel, Wittbek (Husumer Nachrichten)

Von der Amtsverwaltung Viöl: LVB Gerd Carstensen, zugleich als Protokollführer

Es fehlen: GV Udo Lohr  
GV Birte Stockklausner

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1 /2008 vom 4. Februar 2008
4. Information über Bauvorhaben: Skateranlage
5. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Erschließungsvertrag mit der Landgesellschaft Schl.-Holstein
  2. Ausschreibung Erschließung Baugebiet 5 – Sergeantenweg- / 1. Bauabschnitt
  3. Verzicht auf Durchführung bzw. Zurückstellung Bauvorhaben „Bürgersteig Sergeantenweg“
6. Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme an dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
7. Berichte
  - 7.1 Bürgermeister
  - 7.2 Gremien

8. Anträge
9. Vorschlag für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
10. Verschiedenes
11. Grundstücksangelegenheiten (**nicht öffentlich**)

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 20:03 Uhr eröffnet Bgm. Wolfgang Sokoll die Sitzung der GV Schwesing und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den zahlreichen Zuhörern, den Vertretern der Firma IPP, Pressevertreterin Sonja Wenzel sowie LVB Gerd Carstensen, den er zugleich zum Protokollführer bestellt. Bgm. Sokoll stellt die Beschlussfähigkeit der GV Schwesing fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Auf Antrag wird die Tagesordnung wie folgt ergänzt:

TOP 9 – Vorschlag für die Wahl der Schöffinnen/Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

TOP 11 - Grundstücksangelegenheiten

Der bisherige TOP 9 verschiebt sich entsprechend.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Regenwasserproblematik Nagelschmiede

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Anlieger Dallmann, Nagelschmiede 1, das Regenwasser schlecht abläuft. Bgm. Sokoll sichert eine Überprüfung zu (Spülen, Ausbaggern).

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 1 /2008 vom 4. Februar 2008**

Das Protokoll Nr. 1/2008 vom 4. Februar 2008 ist allen Gemeindevertretern zugegangen und wird in der vorliegenden Fassung bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Information über Bauvorhaben: Skateranlage**

Bgm. Sokoll fasst die Ergebnisse der der Sitzung vorhergehenden Einwohnerversammlung wie folgt zusammen:

1. Auf der Maßnahmenfläche „Freizeit-, Breitensport- und Erholungsfläche“ sind genügend Flächen für die Skateranlage und eine evtl. Eisfläche vorhanden.
2. Das erforderliche Schallgutachten wird erstellt.
3. Die Kosten für die F-Planänderung finanziert die Firma IPP.
4. Die Geräte für die Skateranlage finanziert ein örtlicher Sponsor.
5. Die Ausgleichsflächen sind zwischenzeitlich von der Gemeinde Schwesing käuflich erworben worden.

Die Gemeindevertretung bevollmächtigt Bgm. Sokoll einstimmig, nach Vorlage der Kostenangebote für das Schallgutachten den Auftrag dem kostengünstigsten Bieter zu erteilen.

Zu Pkt. 5 der TO:

### **Beratung und Beschlussfassung über**

#### **1. Erschließungsvertrag mit der Landgesellschaft Schl.-Holstein**

Allen Gemeindevertretern ist mit der Einladung der Entwurf des Erschließungsvertrages zwischen der Gemeinde Schwesing und der Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel, zugegangen. Mit dem Erschließungsvertrag überträgt die Gemeinde der Landgesellschaft gem. § 124 BauGB die Erschließung des Gebietes im Bebauungsplan Nr. 5 – Sergeantenweg – für das Gebiet südlich der K 62 und westlich des Sergeantenweges. Die Erschließung soll in Abstimmung mit der Gemeinde in 2 Bauabschnitten durchgeführt werden. Die Gemeindevertretung stimmt nach kurzer Beratung dem im Entwurf vorliegenden Erschließungsvertrag mit der Landgesellschaft Schleswig-Holstein einstimmig zu (**Anlage 1 des Originalprotokolls**).

#### **2. Ausschreibung Erschließung Baugebiet 5 – Sergeantenweg- / 1.**

##### **Bauabschnitt**

Bgm. Sokoll verweist auf die Ausführungen im Protokoll des Ausschusses für Bauplanung vom 25. Februar 2008 und erteilt Frau Joachimsthal das Wort. Frau Joachimsthal erläutert anhand der im Sitzungssaal ausgehängten technischen Planzeichnungen die geplante Erschließung des Baugebietes 5 – Sergeantenweg – mit den Bauabschnitten 1 und 2. Detailliert geht sie ein u. a. auf

- 2 Regenrückhaltebecken
- Entlastung Regenwasserleitung Sergeantenweg
- Pflasterung Straßen und Parkzonenbereiche
- Grünflächen
- Straßenlampen (Begleuchten, Verzicht auf LED-Leuchten wg. fehlender technischer Reife, Kostenfaktor, geringe Lebensdauer)
- Bordsteine/Betonrückenstützen

Im Scoopingverfahren ist ein Hinweis des Kampfmittelräumdienstes eingegangen, wonach die Bauflächen auf evtl. Munitionsrückstände untersucht werden sollten. Frau Joachimsthal bestätigt, dass der Munitionsräumdienst vor Beginn der Erschließungsarbeiten eine Untersuchung vornehmen wird.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bauplanung vom 25. Februar 2008 beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Landgesellschaft

Schleswig-Holstein die Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt entsprechend der Vergabeverordnung des Landes Schleswig-Holstein ausschreibt.

- **Dipl.-Ing. Dallmann betritt um 20:55 Uhr den Sitzungsraum. –**

Zeitplan:

Frau Joachimsthal berichtet, dass die Vorarbeiten für die Planunterlagen programmgemäß vorangehen und nennt folgende Termine:

- Ende März 2008 Fertigstellung Leistungsverzeichnisse
- Ende März 2008 Abfordern/Versand Leistungsverzeichnisse
- Ende April 2008 Submission
- Mitte Mai 2008 Fertigstellung rechnerische Überprüfung LV
- 19. Mai 2008 GV Schwesing beschließt über Empfehlungen zur Auftragsvergabe

### **3. Verzicht auf Durchführung bzw. Zurückstellung Bauvorhaben „Bürgersteig Sergeantenweg“**

Bgm. Sokoll geht auf die Aussagen in der Einwohnerversammlung vom 4. September 2007 sowie auf die Empfehlung des Ausschusses für Bauplanung vom 25. Februar 2008 ein und berichtet, dass nach der von der Firma IPP aufgestellten Kostenrechnung die Baukosten für den Bürgersteig im Sergeantenweg vom Baugebiet bis zum Augsburger Weg ca. 86.000 € verursachen wird. Frau Joachimsthal weist darauf hin, dass nach den Vorschriften der VOB nur solche Leistungen ausgeschrieben werden dürfen, die auch tatsächlich gebaut werden sollen. Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe stehen nicht zur Verfügung. Verschiedene Gemeindevertreter berichten, dass die Anlieger im Sergeantenweg dem geplanten Bauvorhaben „Bürgersteig Sergeantenweg“ eher ablehnend gegenüberstehen. Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, das Bauvorhaben „Bürgersteig Sergeantenweg“ bis auf Weiteres zurückzustellen.

- **Die Vertreter der Firma IPP werden von Bgm. Sokoll mit einem Dank verabschiedet -**

Zu Pkt. 6 der TO:

### **Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme an dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Mit Verfügung des Landrates des Kreises Nordfriesland - Kreisentwicklungsabteilung - vom 5. Februar 2008 wird über den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ informiert. Ziel des Wettbewerbs ist es, Dörfer dazu anzuregen, ihre kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, baulichen und ökologischen Strukturen zu erhalten und diese im Sinne einer Zukunftssicherung weiterzuentwickeln. Zur Teilnahme berechtigt sind Gemeinden mit bis zu 3.000 Einwohnern.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, nicht am Wettbewerb teilzunehmen.

Zu Pkt. 7 der TO:

## **Berichte**

### **7.1 Bürgermeister**

#### **7.1.1 Informationsveranstaltung Betreuung von Kindern von 0 bis 3 Jahren**

Der Deutsche Kinderschutzbund, Bereich Nordfriesland, hat in einer Informationsveranstaltung am 11. Februar 2008 in der Amtsverwaltung Viöl über die professionelle Tagespflege und Kinderbetreuung im ländlichen Raum informiert. Deutlich wurde, dass Rechtsansprüche und Familienfreundlichkeit in Zukunft deutlich mehr Geld kosten werden. Die Anzahl der Kinder wird aller Voraussicht nach abnehmen.

#### **7.1.2 Sitzung Stadt-Umland AG**

Am 20. Februar 2008 hat die 5. Sitzung der Stadt-Umlandplanung Husum stattgefunden. Die Stadt-Umland AG hat der vorgestellten gemeindlichen Planung (24 Bauplätze) zugestimmt und den zeitlichen Horizont für die Vermarktung bis 2019 gestreckt. Bgm. Sokoll informiert weiter über die Planung der Stadt Husum für 200 Wohneinheiten (Baugebiet Bredstedter Straße) sowie 190 Wohneinheiten (Gewoba-Siedlung/Schobüller Straße).

#### **7.1.3 Termine**

15. Februar	Buschbrennen
21. Februar	Blikebrennen Golfclub Husumer-Bucht
25. Februar	Ausschuss für Bauplanung
3. März	Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaften A und B
7. März	Salvatorabend Bundeswehr Husum

#### **7.1.4 Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein**

Das Innenministerium Schleswig-Holstein stellt derzeit den Landesentwicklungsplan (LEP) auf. Er soll den Landesraumordnungsplan 1998 ersetzen. Der LEP legt fest, wohin sich das Land und seine Regionen bis 2025 räumlich entwickeln sollen. Teil des Aufstellungsverfahrens ist auch ein umfassendes Anhörungs- und Beteiligungsverfahren, das Ende Januar 2008 gestartet ist. Die Stellungnahme ist dem Innenministerium bis zum 31. Oktober 2008 vorzulegen. Damit die Stellungnahmen der Gemeinden und Ämter auch dem Kreistag Nordfriesland vorgelegt werden können, wird gebeten, die gemeindliche Stellungnahme bis zum 15. Juli 2008 dem Kreis Nordfriesland zuzuleiten. Die Öffentlichkeit ist durch gemeindliche Bekanntmachung auf das öffentliche Anhörungs- und Beteiligungsverfahren hinzuweisen.

Der im Entwurf vorliegende Landesentwicklungsplan wird den Gemeindevertretern im Umlauf zur Kenntnis gegeben.

### 7.1.5 **Wohnmobilstellplätze**

Die Regionalbetreuerin für die Ämter Viöl, Arensharde, Eggebek und Oeversee hat eine Interessensabfrage nach Wohnmobilstellplätzen in den Gemeinden vorgenommen. Für die Gemeinde Schwesing hat Bgm. Sokoll ein Interesse angemeldet.

### 7.1.6 **Fahrbücherei - Entleihzahlen**

Der Gemeindevertretung werden folgende Ausleihzahlen bekannt gegeben:

2006	- 2.270
2007	- 2.220

### 7.1.7 **Mitgliedschaft Wirtschafts- und Tourismusverein Viöl-Land e. V.**

WTV-Vorsitzender Dieter Petersen hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Bgm. Sokoll sichert zu, WTV-Vorsitzenden Dieter Petersen zur nächsten Sitzung einzuladen.

## 7.2 **Gremien**

Es werden keine Berichte abgegeben.

Zu Pkt. 8 der TO:

### **Anträge**

#### 8.1 **Zuschuss Kameradschaftskasse FF Schwesing 2008**

Auf Antrag wird durch einstimmigen Grundsatzbeschluss festgelegt, der Kameradschaftskasse der FF Schwesing ab 2008 jährlich 500 € zur Verfügung zu stellen.

#### 8.2 **Verlegung Sitzungstermin GV Schwesing auf 19. Mai 2008**

Für eine zügige Fortführung der Planungs- und Erschließungsarbeiten für das Baugebiet 5 – Sergeantenweg - ist es erforderlich, den geplanten Sitzungstermin 5. Mai auf Montag, 19. Mai 2008, zu verschieben. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.

#### 8.3 **Anbau an das Kindergartengebäude**

Mit Schreiben vom 10. März 2008 beantragt die ev.-luth. Kirchengemeinde Schwesing eine räumliche Erweiterung des ev. Kindergartens in Schwesing. Den GV wird das Antragsschreiben im Wortlaut ausgehändigt. GV Rolf Nicolaisen verweist auf seine Ausführungen im Protokoll der GV Schwesing vom 4. Februar 2008 (Protokoll GV Schwesing Nr. 1/2008, TOP 7.2.1) und erläutert den vorliegenden schriftlichen Antrag auf Erweiterung des Kindergartengebäudes. Insbesondere unter Berücksichtigung der

- rechtlichen Rahmenbedingungen (Rechtsansprüche der Eltern)
- der finanziellen Situation der Kommunen (begrenzte Haushaltsmittel)
- der pädagogischen Grundlagen (gesundes und fröhliches Wachsen und Werden der Kinder)

beantragt GV Nicolaisen einen positiven Beschluss der Gemeindevertretung Schwesing, damit der Träger des Kindergartens die weiteren Planungen vornehmen kann.

LVB Gerd Carstensen informiert über folgende Fakten:

- Ausgangsbasis für den Ausbau der Kleinkinderbetreuung ist das Ziel, die Betreuungsquote für unter 3-Jährige bis zum Jahr 2013 im Landesschnitt auf 35 % der Kinder auszubauen.
- Zur Erreichung einer Versorgungsquote von 35 % sind 17.000 zusätzliche Plätze erforderlich; die Landesregierung geht davon aus, dass 11.900 Plätze in Kindertageseinrichtungen und 5.100 (also 30 %) in der Tagespflege entstehen.
- In die Förderung können Baumaßnahmen einbezogen werden, die im Bedarfsplan des jeweiligen örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe aufgenommen worden sind.
- Die Gemeinden sollten prüfen, ob sich ihre Kindertagesstätte ggf. in Kooperation als Kindertageseinrichtung oder als Tagespflege eignet.

Bgm. Sokoll informiert über die aktuelle Kinderzahlentwicklung in Schwesing.

<b>Geburtsjahrgang</b>	<b>Schwesing</b>
01.07.2001 bis 30.06.2002	9
01.07.2002 bis 30.06.2003	9
01.07.2003 bis 30.06.2004	9
01.07.2004 bis 30.06.2005	6
01.07.2005 bis 30.06.2006	10
01.07.2006 bis 30.06.2007	9
01.07.2008 bis 08.01.2008	3

Nach intensiver Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, Gespräche aufzunehmen mit

- der Kirchengemeinde Schwesing
- den Nachbargemeinden in der Kirchengemeinde Schwesing

Bgm. Sokoll wird in Absprache mit der Kirchengemeinde Schwesing zu einem ersten Gespräch einladen.

#### Prüfauftrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für das Gebäude Kindergarten Schwesing ein Urheberrechtsschutz des Generalunternehmers (GU) Kleusberg besteht bzw. ob ohne Beteiligung des GU Kleusberg ein Anbau vorgenommen werden kann.

Zu Pkt. 9 der TO:

**Vorschlag für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013**

Nach dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) sind die Schöffinnen/Schöffen jeweils für einen Zeitraum von 4 Jahren zu wählen. Mit Schreiben des Landgerichts Flensburg vom 15. Februar 2008 wird die Gemeinde Schwesing aufgefordert, eine Person für die Vorschlagsliste zu benennen. Zuletzt hatte die Gemeinde Schwesing GV Birte Stockklausner benannt. Mündlich hat sich bei Bgm. Sokoll Frau Ute Jacobsen, Alte Schmiede 9, beworben.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, Frau Birte Stockklausner, Westerende 16, in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Zu Pkt. 10 der TO:

**Verschiedenes**

**10.1 Koppelfahrten**

Bei verschiedenen Überfahrten sind die Rohre zu reinigen. Bgm. Sokoll berichtet, dass Gemeindearbeiter Helge Thomsen mit dem Minibagger die Rohre freilegen wird.

**10.2 Hinweisschild „Heidekrug“**

Im Gemeindegebiet sind verschiedene Hinweisschilder „Heidekrug“ aufgestellt und beschädigt. Die Gastwirtschaft wird seit längerer Zeit nicht mehr betrieben. Der Eigentümer/die Betreiber sind durch die Verwaltung aufzufordern, die Hinweisschilder, soweit sie sich auf öffentlichen Flächen befinden, zu entfernen.

**10.3 Hinweisschild „Spinkwang“**

GV Matthias Christiansen berichtet, dass der Rettungsdienst oftmals nicht in der Lage ist, Hilfesuchende im Bereich Spinkwang ausfindig zu machen. GV Christiansen wird beauftragt, ein entsprechendes Hinweisschild zu beschaffen.

**Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben.**

Zu Pkt. 11 der TO:

**Grundstücksangelegenheiten**

**Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.** Da Zuhörer nicht erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit und die gefassten Beschlüsse schließt Bgm. Sokoll um 22:17 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

gez. Bgm. Wolfgang Sokoll

gez. LVB Gerd Carstensen